

AFG – Fachbereich Kunst - Jahrgangstufe 5I

<p>Unterrichtsvorhaben: Grundlagen der Farbe, Experimente mit Farbe und Farbauftrag; Farbe in inhaltlichen und kompositorischen Bildzusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> - intuitiver, sinnlich-haptischer Zugang zu Farben; - Umgang mit Wasserfarben, benennen; - Kompositionsgrundlagen und farbliche Wechselwirkungen - Unterstützung/Lenkung durch bildhafte Anregungen (Lieblings-Farbe verweist u. beobachtet u.a. einen Vulkanausbruch); - Bildbetrachtungen als Ausgangspunkt für eigene Bildideen <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Farbe, Form, Bildstrategie</p> <p>Grundlagen der Leistungsbeurteilung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maltechniken (deckend, lasierend), Experimentierfreude und Assoziationsreichtum <p>Differenzierungsgrad der durch experimentelle Methoden erreichten Vielfalt von Farbtonabstufungen im Sättigungs- und Hell-Dunkel-Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prägnanz der Gestaltung in Farbe und Form - Genauigkeit und fachsprachliche Korrektheit bezogen auf Farbe, Farbauftrag; Farbkontraste und inhaltliche Einsatzmöglichkeiten der experimentell gewonnenen Gestaltungsergebnisse <p>Bildbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Henri Rousseau, Paul Klee - Lovis Corinth, Van Gogh - Jackson Pollock 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <div style="background-color: #cccccc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. ■ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. </div> <div style="background-color: #ffffcc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ■ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. </div> <div style="background-color: #ccffff; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung. ■ beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. </div> <div style="background-color: #ccffcc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln und beurteilen der Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. ○ benennen von unterschiedlichen Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. ○ entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Bezug auf Farbwerte und Farbbeziehungen. ■ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung und durch unterschiedlichen Farbauftrag. </div> <div style="background-color: #ffcc99; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ○ bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung. ○ bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. ■ beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. </div>
--	--

Jahrgangstufe 5II

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>a)Umrisslinie und differenzierter Einsatz der Linie als Bedeutungsträger</p> <p>- Stationenlernen zu Ausdrucksqualitäten und Funktionen der Linie (als Spur, Richtung, Umriss, Binnenstruktur)</p> <p>- Erzeugen unterschiedlicher Tonwerte</p> <p>- Aufgaben mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien (Bleistift, Kohle, Fineliner o. Filzstift)</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Bildstrategie</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Umgang mit verschiedenen Zeichenmaterialien - Beiträge in Zwischen- und Abschlussgesprächen - Differenziertheit bei der Anwendung der zeichnerischen Bildmittel <p>Bildbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Saul Steinberg - Van Gogh - Keith Haring - Pablo Picasso 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. <ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. ■ begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. <ul style="list-style-type: none"> ■ erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (z.B. Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). <ul style="list-style-type: none"> ■ beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (z.B. Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. ○ verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ○ bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. <ul style="list-style-type: none"> ■ beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. <ul style="list-style-type: none"> ■ begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.
--	---

Jahrgangstufe 5II

<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>b)Frottage und Materialdruck als experimentelle Techniken</p> <p>z.B.: Von der Frottage zum Materialdruck (Strukturen in der Umwelt, Ausschneiden und Collagieren, experimenteller Materialdruck, Bildbetrachtungen,</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Material, Bildstrategie</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <p>Zur Collage und Frottage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreativität und Engagement - Formenvielfalt - Strukturreichtum - Gestaltqualität - Genauigkeit der Beschreibung der Eigenschaften und Wirkungen <p>Zur Bildbetrachtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aspektbezogene Wirkungsanalyse ggf. Arbeitsprotokoll <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Max Ernst (Frottagen aus der Histoire Naturelle 1926, Der Ausbrecher u.a.) 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <p>○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.</p> <p>■ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</p> <p>○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.</p> <p>■ erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.</p> <p>○ beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks.</p> <p>■ beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.</p> <p>○ verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.</p> <p>○ bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.</p>
<p>Kontext: Experimentelle grafische Techniken und Verfahren Strukturen in der Umwelt</p> <p>Bildbeispiele: <i>Dürer, Rhinoceros, Holzschnitt, 1515</i></p>	<p>vorhabenbezogene Konkretisierung</p> <p>Einführung in die Technik der Frottage durch Abreiben einfacher reliefartiger Gegenstände wie Münzen, Leder, Federn, etc. Sammelphase 1 verschiedener Materialien und Gegenstände Bildbetrachtung 1 :Dürer, Rhinoceros, Holzschnitt Ausschneiden der Fragmente der Frottageexperimente, neues Collagieren Analyse und Bewertung der Ergebnisse unter dem Aspekt der Gestaltqualität, der Formenvielfalt, des Strukturreichtums. Druckexperimente einiger Materialien und Gegenstände Experimenteller Materialdruck ,z.B. Motivwelt: „Unbekanntes Meerestier aus den Tiefen des Ozeans“.</p> <p>○</p>
	<p>○</p>

Jahrgangstufe 5II

<p>Unterrichtsvorhaben: (nur als Ergänzung-falls Zeit genug)</p> <p>c)Raumdarstellung auf der Fläche</p> <p>- Überschneidung - Staffelung - Größenunterschied - Höhenlage / Flächenorganisation - Unterscheidung von Farbton, Buntheit, Helligkeit</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Farbe</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung: – Zwischenergebnisse zu den einzelnen bearbeiteten Aspekten – Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte und Arbeitsergebnisse im Heft – gestaltetes Endprodukt</p> <p>Bildbeispiele: z.B. Kinderzeichnungen, ägyptische o. mittelalterliche Darstellungen mit Bildern der Renaissance</p>	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ■ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. ■ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblassung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen, ■ benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung,, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. ■ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. ■ benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. ■ analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. ■ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. <ul style="list-style-type: none"> ■ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
--	---

Jahrgangstufe 6I

<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>Ausdrucksqualität plastischer Formgebungen</p> <p>z.B. plastisches Gestalten mit Ton, Knetmassen, Metallfolie, Gips; Bauen</p> <p>z.B. Gestalten von Objekten (auch als Partner-bzw. Gemeinschaftsarbeit)</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Material, Strategie (Materialien lösen unabhängig von ihrer möglichen Funktion Assoziationen und Gefühle aus und können dadurch mit Bedeutung aufgeladen werden.)</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentierfreude, Offenheit - anschauliche Beschreibung grundlegender Formmerkmale eigener und fremder Gestaltungen und Bildwirkungen - Prägnante Gestaltung der Formqualitäten und Formkontraste - Vielfalt der gefundenen und eingesetzten Materialien - Genauigkeit der Beschreibung der Eigenschaften und Wirkungen - Austausch in der Gruppe über die Gestaltungsprinzipien - Arbeitsprotokoll <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Picasso: Pavian mit Jungen (1951) • Röm./griech. Relief • Niki de St.Phalle: Großer verliebter Vogel (1974) • Miro: Umarmung eines Vogels (1987) • Cragg: Policeman (1981) 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Objekte mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte; ○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und bewerten Objekte ○ entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltung. ▪ benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhabenbezogene Konkretisierung: ▪ Erlernen: Gegenüberstellung von Zwei- und Dreidimensionalität, Relief, Vollplastik; haptische Erfahrungen und materialgerechter Umgang, Möglichkeiten und Erfahrung mit dem Material; Wechselbezüge zwischen Material und Idee; intuitiver und rationaler Einsatz/ Umgang von plastischen Materialien, Wertschätzung der individuellen, altersspezifischen Darstellungsmodi; ▪ Bildbetrachtung exemplarischer Beispiele aus verschiedenen Epochen, Zusammenhang von Form und Ausdruck vor soziokulturellem Hintergrund
--	---

Jahrgangstufe 6II

<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>Collagieren und Zeichnen</p> <p>z.B.: Bildobjekte aus homogenen bzw. heterogenen Gegenstandsfragmenten</p> <p>Verfremdung und Umdeutung von Alltagsgegenständen zu Bildobjekten Collagieren von formatfüllenden Bildobjekten durch Collage und Montage in All-over-Struktur, Werkbetrachtungen und praktisch-rezeptive Übungen, Entwickeln von Skizzen und Vergrößerung des Auswahlentwurfs, Vorgefundene Materialien verarbeiten, Zeichnen, Malen, Fotografie Verfremdung und Umdeutung von Alltagsgegenständen zu Bildobjekten Materialcollage, Fotocollage, Rollage inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Farbe, Raum, Bildstrategien</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – persönliche Materialsammlungen – die Integration von Einzelementen innerhalb des Gestaltungsganzen der Collage durch Formkorrespondenzen und Farbbeziehungen in All-over-Struktur – Beiträge zu den Werkbetrachtungen bzw. praktisch-rezeptiven Methoden – Prägnanz der Gestalt bei komplexer Figur-Grund-Gestaltung – anschauliche Beschreibung von Teilaspekten der Bildgestaltung und Bildwirkung <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rizzi - K. Schwitters, <i>Komposition(1923)</i> - Arcimboldo, <i>Der Sommer etc.</i> - Max Ernst, <i>Hausengel (1937)</i> - Picasso, <i>Braque</i> 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Grundlagen. ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. ■ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte
	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ○ bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen.
	<ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes ■ beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch kunstunüblicher Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen; durch Zusammenstellen von unterschiedlichen Materialien formale Bezüge sehen und herstellen; kompositorische Grundprinzipien erarbeiten und anwenden, Schwerpunkt setzen
	<ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen; ■ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
<ul style="list-style-type: none"> ■ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen ■ Tendenzen im 20. Jahrhundert kennenlernen (Entstehen von Collagen und ihre Hintergründe, z.B. Kubismus, Schwitters); naturalistische und nichtnaturalistische Darstellungsmodi kennenlernen und einschätzen bzw. wertschätzen lernen <p>Vorhabenbezogene Konkretisierung: Nach einer Materialsammelphase als Hausarbeit zu ihrer gewählten Lieblingsfarbe (u.a. Gegenstände, Gegenstandsfragmente, Farbpapiere, Textilien etc.) collagieren und montieren die Schülerinnen und Schüler aus der Fülle der individuell gesammelten flachen und plastischen Einzelemente und –fragmente ein reliefartiges formatfüllendes Bildobjekt in All-over-Struktur.</p>	

Jahrgangstufe 7

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Bildergeschichten: die zeitliche Dimension von Bildern und Bildsequenzen</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfallsreichtum und konsequente Umsetzung bei der zeitlichen Erweiterung des Ausgangsbildes - Mitarbeit bei den Analysen u. Vergleichen zwischen Kunstwerk und Comic - Experimentierfreude - Originalität beim Entwerfen einer eigenen Hauptfigur - Planung der Bildfolge, Bildformen, Größen, „Einstellungen“ - Zwischenergebnisse im Prozess der Bildfindung wie Entwürfe, Skizzen <p>gestaltetes Endprodukt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildserien von Wilhelm Busch - „Vater und Sohn“ - Brueghel: Bauernhochzeit im Vgl. mit Umgestaltung aus: Asterix bei den Belgiern - Zoombilder als Serie - andere Comics 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeitselbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ○ gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung ■ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert, ■ analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften, <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ○ gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur/Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen ■ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition ■ analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotential ■ Klärung/Unterscheidung verschiedener „Einstellungen“(Objektgröße, Nähe, Distanz, Verwandtschaft mit Film) und Betrachterpositionen ■ Unterscheidung von Darstellungsmodi im Comic ■ Analyse der zeichnerischen Illusion von Bewegung, Unterscheidung verschiedener Möglichkeiten im Umgang mit Zeit in Bildgeschichten <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen, ○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen, <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen, ○ entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung, ○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes, ■ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension, ■ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten, ■ erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen, ■ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten, ■ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.
---	---

Jahrgangstufe 7

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Farbe (falls die UV es zeitl. ermöglicht)</p> <p>Erweiterung und Vertiefung der Farbkenntnisse (gezielter Einsatz v. Farbkontrasten f. bestimmte Funktionen; Farbaufträge Raumwirkung v. Farbe</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form Farbe Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Originalität in der Bildproduktion - der Aufgabenstellung angemessene Ausführung - Anwendung verschiedener Farbaufträge - Anwendung der Farb/Luftperspektive - bewusster Einsatz von Farben, Wirkungsweisen von Farben und Formen - Heftführung - mündliche Mitarbeit; Beratungsgespräche <p>gestaltetes Endprodukt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Impressionisten, - Expressionisten, van Gogh - Landschaftsmalerei 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeitselbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ○ gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung ■ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert, ■ analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften, ■ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- u. Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ○ entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Farb/Luftpersp.) ○ entwerfen verschiedene Konzepte d. Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung ■ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition ■ analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen, ○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. ○ verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen ○ gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb-und Tonwerten <ul style="list-style-type: none"> ■ unterscheiden Farbe-Gegenstandsbeziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen bildn. Gestaltungen ■ analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch- räumlicher Werte ■ analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen, <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen, ○ entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung, ○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes, <ul style="list-style-type: none"> ■ erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien-oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst, ■ erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen,
---	--

Jahrgangstufe 8

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Auseinandersetzung mit Schrift+ grafischen Illustrationen</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, personal/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerechter Umgang mit den Materialien und Einhalten der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen) - Dokumentation der Arbeits- und Lernschritte und der damit verbundenen Probleme im Prozess - gestaltete Zwischen- und Endprodukte gemessen an den Zielen und Kriterien der Aufgabenstellung in den Phasen des Lernprozesses 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. <ul style="list-style-type: none"> ■ begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. ○ entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ○ entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. <ul style="list-style-type: none"> ■ benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. ■ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. ○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. <ul style="list-style-type: none"> ■ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. ○ gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. ○ gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. <ul style="list-style-type: none"> ■ begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.
---	---

<p>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel): Schrift: Wortbilder, Plakatentwurf; konkrete Poesie, Pattern poems</p> <p>Linolschnitt: Einführung in die Technik des Linolschnitts (z.B. Initialen, Spielkarte)</p> <p>Kontext: Druckerzeugnisse und ihre Geschichte, Illustration in Büchern, Buchgestaltung</p> <p>Voraussetzungen: Materialdruck, Linie und Fläche, Figur-Grund, Bewegung</p> <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittelalterliche Buchmalerei - Blockbücher der Renaissance - aktuelle Buchillustration 	<p>vorhabenbezogene Konkretisierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in den Hochdruck (allg), Erläuterung der Technik und geschichtliche Bedeutung und Einführung in den Linolschnitt: Werkzeuge und ihr Gebrauch, Sicherheit, erste Übungen mit Vorzeichnung: „Schwarz auf Weiß – Weiß auf Schwarz“ 2. Aufgabe in kombiniertem Weißlinien- und Schwarzlinienschnitt mit Vorzeichnung 3. Illustration des Textes „Ein U-Boot dringt in die Tiefe des Meeres ein“ <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung von Beispielen für Textillustration, Textenteilung in inhaltliche Abschnitte und Verteilung der Aufgaben - Entwürfe und Ausführungen - Bearbeiten des Textes als Schriftgestaltung oder am Computer und Zusammenführung mit dem Bild - Zusammenführen der Arbeiten zu einem gemeinsamen Heft , Dokumentation der Lernschritte (Portfolio)
---	---

Jahrgangstufe 9

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Raumkonstruktion auf der Fläche Zeichnerische und technische Ausführung</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Bildstrategien und personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungsblätter, Skizzen, Abschlussarbeit (Intensität, Genauigkeit, Einsatz der Linie, Einsatz von Überschneidung und Farbwertung als raumbildende Gestaltungsmittel) – Arbeitsheft (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) – Sammlung von Bildbeispielen und ihre Auswertung – Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch – Untersuchungen von Bildbeispielen – Kritische Würdigung der eigenen Arbeit im Heft 	<p>KLP-Kompetenzen (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen ■ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. ■ Analysieren mittels sachangemessener Untersuchungs-verfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen)plastisch-räumliche Illusionen. ○ Entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). ■ Analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/ Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). ■ Analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotential. ■ Analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien) <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. ■ Analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogenen Konzeptionen und Gestaltungen. ■ Erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwickeln und bewerten eigenen Aufgabenstellungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ■ Erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. ■ Erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren(soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. ■ Beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben (konkretes Beispiel):</p> <p>Spiel mit Raumillusion und Raumbedeutung auf der Fläche</p> <p>Kontext: Raumdarstellungen in Kunstgeschichte und Alltagskultur</p> <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeichnerische Grundfertigkeiten - Raumdarstellung auf der Fläche <p>Bildbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Piranesi: Carceri d'invenzione, 1761 - Escher: Treppenhaus - Perikopenbuch Heinrichs II.: Verkündigung d. Hirten, 1010 	<p>Vorhabenbezogene Konkretisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung eines Labyrinths in Parallelperspektive; - Darstellung eines Innenraums - Fachvokabular <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungen zu Fluchtpunkten an Bildbeispielen - Konstruktion von Räumen und Veränderung der Lage von Fluchtpunkten bei Öffnung von Fenstern und Falltüren - Würfel fallen aus einem Becher (Farbe unterstützt Raumeindruck) <p>Im weiteren Unterricht soll ausgehend von Versuchen zur opt. Täuschung und von Bildbeisp. Von Escher die Eindeutigkeit der zentralperspektivischen Konstruktion relativiert werden., indem Aspekte wie unmögliche Räume- Raumverknüpfungen und gekrümmte Räume untersucht, beschreiben und nachvollzogen werden. Die SuS konzentrieren sich in ihrer praktischen Arbeit auf einen dieser Aspekte und entwickeln eine eigenständige Bildlösung.</p> <p>Parallel zur praktischen Arbeit werden von SuS Bildbeispiele gesammelt. Über ergänzende historische Bildbeispiele oder Beispiele aus der Alltagswelt werden gezielt Impulse gesetzt. Vermeintlich fehlerhafte Darstellungen (Mittelalter, andere Kulturkreise)werden in diesem Zusammenhang weltanschaulich ausgedeutet und begründet. Die Ergebnisse werden abschließend zusammen mit den Erkenntnissschritten präsentiert.</p>
---	--